

Leprosorien in Deutschland

Wesseling - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Wesseling (Rhein-Erft-Kreis, NRW)
Name	Siechenhaus (Klapper)
Lage	Nördlich zwischen Wesseling und Godorf an der Straße nach Köln.
Heute	Nichts
Aktualisiert	Februar 2019

Allgemeines Nach der Hogenbergkarte ein kleines freistehendes Haus. (Uhrmacher)
Das Siechenhaus unterstand dem Sankt-Cassiusstift in Bonn. (Uhrmacher)
Auf der Hogenbergkarte befand sich unmittelbar neben dem Leprosorium die Hochgerichtsstätte von Godorf. (Uhrmacher)

1458 Urkundliche Ersterwähnung (Uhrmacher)
Zw. 1678 u. 1712 Es werden in den Kirchenregistern vier Männer, vier Frauen und 13 Kinder als Leprose bezeichnet. (Uhrmacher)
1712 Nach dem Tod der letzten Insassin Abbruch des Leprosoriums. (Uhrmacher)

Literatur BELKER-VAN DEN HEUVEL: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 8, 2000
UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte Band 8, Trier 2011
